

«Die neueste, schönste und Sporthalle im Thurgau»



Regierungsrat Kaspar Schläpfer überreicht dem Gemeindepräsidenten Matthias Küng das Label der Re-Zertifizierung von Aadorf als Energiestadt.



Das Architektenteam Biscioni/Graf umrahmt von li.: Matthias Küng (Gemeindepräsident), Stefan Mühlemann (Präsident Baukommission) und Peter Bär (Leiter Sportamt).



Die Power Frauen

Am Samstag feierte die Gemeinde Aadorf mit einem Tag der offenen Tür die Einweihung der Sporthalle «Löhracker». Schon tags darauf konnte sich diese in der Praxis bewähren. Gross ist die Vorfreude auch bei Vereinen und Schulklassen.

AADORF - Was vor 20 Jahren ange-dacht war, nämlich sich nach dem Bau des Gemeinde- und Kulturzentrums an die Projektierung eines Sportzentrums zu machen, ist mit dem Bau einer mo-

dernen Dreifachhalle in Erfüllung gegangen. Grabenkämpfe um Standort, Grösse und Kosten eines ersten abgelehnten Projekts gehören der Vergangenheit an. Kaum jemand mehr scheint dem nach-zutrauern. Man setzt sich mit der Ge-genwart auseinander, und diese sieht für die sportliche Bevölkerung von Aadorf blendend aus. Mit der Realisierung des im Mai 2013 bewilligten Projekts in der Höhe von 12.9 Millionen Franken ist ihr Wunsch weitgehend in Erfüllung gegangen.

Mit Superlativen bedacht

Zur vormittäglichen Einweihungsfeier, umrahmt von der Musikgesellschaft Aadorf, waren rund 180 Unternehmer,

Behördenmitglieder sowie Vertreter aus Vereinen und Organisationen geladen. Regierungsrat Dr. Kaspar Schläpfer gratulierte der Gemeinde Aadorf zur erfolgreichen Re-Zertifizierung mit dem Label «Energiestadt». Eine Auszeichnung, die mit der Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der Sporthalle weiter erhärtet worden ist, produziert diese doch jährlich 110'000 Kilowattstunden. Mit der Bemerkung: «Aadorf hat die neueste, modernste und schönste Sporthalle im Thurgau», hielt der hohe Amtsträger mit Superlativen nicht zurück. Stefan Mühlemann, Präsident der Baukommission, erwähnte die durch zwei Sabotageakte um zehn Tage eingetretene Bauverzögerung, deren Kosten weitgehend von der Versicherung getragen werde. Was die

Baukosten an-ner Punktland-er Matthias-gänger Bruno Vorarbeit und Weitsicht. Ro-thurer Archi- stellte die be- des Baus in de- ter Bär, Leite- Gewinn für di-

Gewaltige

Nach Mittag p-dorfem zur ne- 20 Vereine als Einblick in ih- Show, Spiel u-



August Sidler, ex SVP-Ortspräsident, setzt sich mit Parteigenossen für die abgespeckte Variante ein.



Ein Schweisstuch, überreicht von Peter Bär, verdiente sich Baukommissions-Präsident Stefan Mühlemann (von li.).



Drei Macher des Projekts